

Transformation Umfeld Bahnhof Glattbrugg

Städtebauliches Gesamtkonzept

Diplomandin



Izabel Lambova

Ausgangslage: Glattbrugg ist eine Ortschaft, die zur politischen Gemeinde Opfikon in Kanton Zürich gehört. Mit rund 21'000 Einwohnern verzeichnet die Gemeinde ein fortlaufendes Bevölkerungswachstum von ca. 3%.

Im Bearbeitungsperimeter grenzen die drei Gemeinden Opfikon, Rümlang und Zürich-Seebach aneinander. Trotz zentraler Lage und hervorragender Erschliessung durch öffentlichen Verkehr sowie der Autobahn fehlt es an einer spezifischen Identität wie auch an einem kohärenten Raumgefühl in diesem zusammenhängenden Stadtgebiet. Die Nähe zum Flughafen bringt u. a. hohe Lärmbelastungen mit sich. Weitere negative Anmerkungen sind das gesichtslose Gewerbegebiet, das für ortsunkundige schwer erreichbare Wohngebiet, die starke Versiegelung und die fehlende langfristige Nutzung einiger Bauten. Die Diplomarbeit schlägt eine mögliche Entwicklung für die nächsten 30 Jahre vor und soll aufzeigen wie das Gebiet seine Potenziale ausschöpfen könnte.

Vorgehen: Mit den Erkenntnissen aus der Analyse sowie unter Betrachtung der vorliegenden kommunalen, regionalen und kantonalen Entwicklungskonzepte und Visionen wurden konkrete Entwicklungsziele für den Perimeter definiert. Auf der Basis dieser Ziele wurde ein städtebauliches Gesamtkonzept bis 2050 entwickelt; ein Plan für die Zukunft, der einen Eindruck vermittelt, wie sich das Gebiet über die kommenden dreissig Jahre verändern könnte.

Ergebnis: Der städtebauliche Entwurf zeigt auf, welches die potenziellen Entwicklungsflächen sind und, konkret, wie diese transformiert und verdichtet werden könnten. Die gestalterische und klimaangepasste Aufwertung der Freiräume und deren Vernetzung stärken die Attraktivität des Gebietes. Am meisten Entwicklungspotenzial bieten die vier grossen Areale entlang der Bahngleise. Sie umfassen knapp 1/3 der Siedlungsfläche westlich des Perimeters und 2/3 der Länge entlang der Gleise. Durch Nutzungsmix wird das Quartier räumlich und atmosphärisch durchlässiger, insgesamt lebendiger und stärker als ein zusammenhängendes Ganzes wahrnehmbar.

Referent

Dipl. Arch. Lucas Steiner

Korreferentin

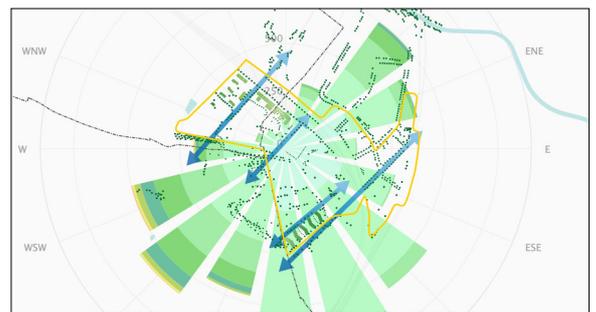
Monika Klingele Frey,
Klingele Frey
Stadtplanung, Zürich,
ZH

Themengebiet

Städtebau

Klimakonzept

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Situationsplan Entwurf

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH



Nutzungsübersicht

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © GIS-ZH

